

PM der Karateabteilung

TSV – Eintracht Hittfeld



01.10.2023

Juliane Eisele, Karateabteilungsleiterin



和道会

Wenn Shuzo Imai kommt...

..., steht immer eine besondere Vorbereitung auf der Tagesordnung des jährlich stattfindenden Karate-Lehrgangs beim TSV Eintracht Hittfeld: Auf den sauberen Hallenboden müssen das Standbild der alten Großmeister Otsuka Hironori Meijin und Teruo Kono sowie das Banner mit dem Wado-Ryu-Symbol gestellt werden. An die Wand wird die japanische Flagge gehängt – denn aus Japan stammt ursprünglich der Sport, der an diesen zwei Lehrgangstagen Ende September hier intensiv getrieben wird. Hinzu gesellt sich ein Tisch für den Großmeister Shuzo Imai (9. Dan), an welchem er die Karatepässe prüft und die Lehrgangsteilnahme mit seiner wunderbaren Unterschrift bestätigt. Ein weiterer Tisch wird in den Eingangsbereich zur Anmeldung gestellt. In diesem Jahr kommt ein neues Banner der Karateabteilung des TSV Eintracht Hittfeld hinzu, welche jährlich zum Lehrgang einlädt und nun die Begrüßung noch feierlicher gestaltet. Neue Info-Flyer sowie erstmalig auch Lesezeichen als Geschenk für alle Teilnehmer und deren Familien zieren neben schmückendem Heidekraut den Anmeldebereich. Am Vorabend des Samstages ist alles vorbereitet – die Spannung steigt. Ist auch nichts vergessen worden? Reichen die Beiträge für das Pausen-Buffer an beiden Lehrgangstagen?

Schließlich ist es soweit. Gegen 9 Uhr läuft der erste Kaffee in der Pausenküche, wo die Familien Bruhn und Räck sich mit Herzblut um das Anrichten der Pausen-Snacks sowie der Warm- und Kaltgetränke kümmern, um alle Karateka gut, ausgewogen und mit warmen Worten zu bewirten. Jeder soll sich wohl und willkommen fühlen, wie in einer großen Familie, und so wird die Pausenküche zu einem Bereich, in welchem die Karateka, welche gerade eine Pause in ihrem Programm haben, zusammenkommen, um sich auszutauschen und anregende Gespräche zu führen. In der gemeinsamen Pause wird es mit allen zusammen richtig voll – die Stimmung aber ist und bleibt sehr angenehm und einfach schön! Großmeister Shuzo Imai wird herzlich bewirtet und in das eine und andere Gespräch eingebunden; er wird Wichtiges gefragt, wird bewundert und geehrt.

Es ist seine besondere Art, den Wado-Ryu-Stil zu vermitteln. Allein seine Begrüßung ist gerahmt in einen absolut „würdevollen“ Moment, in welchem alle Karateka von Weiß- bis Schwarzgurt mit stilvoller Disziplin und Konzentration in einer faszinierenden Reihe antreten, sich verneigen, auf die lehrenden Worte des Großmeisters in Stille hören und mit Spannung und Entspannung die ersten Dehnübungen zum Aufwärmen ausführen.

和
道
流
空
手
道

Als Zuschauer wagt man kaum ein Wort zu sprechen, und auch sonst ist es in der Halle während des gesamten Lehrgangs angemessen ruhig. Mittlerweile wissen alle, dass man die Ruhe und Konzentration während des Lehrgangs nicht stört, damit alle Karateka gut lernen können, und auch die neu Hinzugekommenen spüren das respektvoll.

Dass Karate auch jung hält, verrät mir der Großmeister selbst, als er erzählt, dass sein medizinisches Alter vom Arzt auf „gut 10 Jahre jünger“ eingeschätzt wird. Bewundernswert ist seine große Ausdauer und seine unvergleichliche Art, die Karateka für diesen Sport zu begeistern und zu faszinieren. Er festigt ihre Grundlagen, gibt ihnen eine stabile Basis und zeigt ihnen, woran sie noch arbeiten können. Dafür sind wir alle sehr dankbar.

An seiner Seite stehen stets auch weitere Dan-Träger in leitender, unterstützender Funktion: Domingos Sousa als derjenige, welcher den Karatesport in Hittfeld schon seit Jahrzehnten „auf seinen Schultern“ trägt und sich nun auf den 8. Dan vorbereitet, Bruno Pereira als sein verlässlicher Unterstützer (in Vorbereitung auf den 2. Dan) sowie Nader Maghsoudi (6. Dan), welcher auch bei den halbjährlichen Prüfungen immer dabei ist und engagiert die Karateka anleitet und prüft, sowie Barbara Pellegrini (6. Dan) aus Hamburg.

Für jeden der Karateka ist etwas Besonderes an Übungen dabei, und das wissen auch umliegende Vereine aus verschiedenen Bundesländern, die immer wieder gern kommen. Wir durften dieses Mal Teilnehmer des „Uhlenhorst SC Paloma“, des „SC Wilhelmsburg e.V.“, des „WSSV Wilhelmshaven“, des „Eilbek TH“, des „Reinbek TSV“ sowie „Isernhagen Gorin-No-Sho“ empfangen. Wir bedanken uns bei allen für die rege, freudvolle, motivierte und sehr engagierte Teilnahme! Ihr seid großartig!

Wir konnten durch viele wertvolle Gespräche einander besser kennenlernen und unterstützen, und so freuen wir uns nun auf den nächsten Lehrgang an den Tagen 21./22. September 2024 sowie auf gegenseitige Besuche!

Die Bilder im Anhang dieser Mail bzw. PM dürfen veröffentlicht werden.